

DIE MOBILITÄT VON MORGEN HEUTE GESTALTEN

DOKUMENTATION

des kommunalpolitischen Mobilitätsforums

21. November 2013 in Köln



VRS

**Verkehrsverbund
Rhein-Sieg**

„Die Entwicklung vernetzter Mobilitätsangebote auf regionaler Ebene wird eine entscheidende Bedeutung haben.“



Dr. Wilhelm Schmidt-Freitag,
Geschäftsführer VRS GmbH



Karsten Möring, ehem. Vorsitzender
Zweckverbandsversammlung VRS



DIE MOBILITÄT VON MORGEN – HEUTE GESTALTEN!

Dr. Norbert Reinkober,
Geschäftsführer VRS GmbH



**„Der Verkehrsverbund
übernimmt sehr gerne die
Funktion der regionalen
Koordinations- und
Kommunikationsplattform.“**

Unsere Region steht vor einer großen Herausforderung. Die autobezogene Mobilität der vergangenen Jahrzehnte stößt an ihre Grenzen. Bei knappen Kassen und den ökologischen Randbedingungen ist ein Ausbau der Infrastruktur nur noch bedingt realisierbar. Doch wie wird die Mobilität der Zukunft aussehen und was ist zu tun? Rund 85 Kommunalpolitiker aus dem gesamten Verbundraum diskutierten mit Experten beim kommunalpolitischen Forum über die Möglichkeiten, eine bezahlbare und zukunftssichere Mobilität in den Städten und Gemeinden zu gewährleisten.

Die Verkehrsprobleme der Region lassen sich nur in enger Kooperation der Kommunen und der Mobilitätsdienstleister lösen. Die Kommunen haben hier viele Handlungsoptionen. Sie entscheiden über Parkraumnutzung, Stellplatzverordnungen für Car- und Bikestationen, die Radverkehrsinfrastrukturplanung, die Raumgestaltung, das Angebot von Bussen und vieles mehr. Es sind intelligente und vernetzte Lösungen der verschiedenen Verkehrsträger gefragt. Dieser Schritt bedeutet die Entwicklung eines umfassenden Mobilitätsverbundes von Bussen und Bahnen, Carsharing, Fahrradverleihsystemen und anderen Dienstleistern.

Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg als größte regionale Kooperation im Rheinland übernimmt gerne die Funktion der regionalen Koordinations- und Kommunikationsplattform für eine zukunftsfähige Mobilität. Die VRS-Koordinierungsstelle Mobilitätsmanagement bietet hierzu für die Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen verschiedene Angebote.

Mit dem kommunalpolitischen Forum wird nun die Möglichkeit für die Kommunalpolitik geschaffen, sich mit Vertretern der anderen Kommunen und Experten aus Wissenschaft und Planung auszutauschen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



DIE ZUKUNFT DER MOBILITÄT

Wir haben keine „Verkehrsprobleme“, wir haben Probleme mit Menschen im Verkehr, so eröffnete der Verkehrsplaner und Planungsethiker Jürg Dietiker seinen Vortrag. Das Bedürfnis nach Mobilität ist ungebremst.

Jede neue Verkehrsinfrastruktur wird durch zusätzlichen Verkehr bald wieder ausgelastet. Doch irgendwann geht „immer mehr“ nicht mehr. Irgendwann führt die individuelle Mobilität zum kollektiven Stillstand. Statt sich mit kosmetischen Verbesserungen und der Beseitigung von Engpässen aufzuhalten, empfiehlt er daher eine politische Wertedebatte zu Landschaft und Ressourcen.

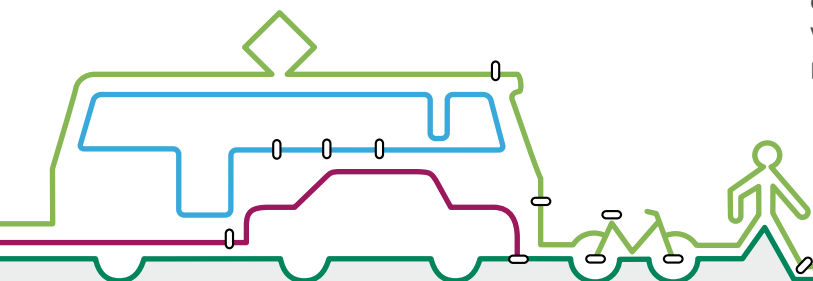
*Prof. Dipl.-Ing. MAE
Jürg Dietiker, Brugg, Schweiz*

*Klaus Geschwinder,
Leiter Team Verkehrsentwicklung und -management,
Region Hannover*



VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN PRO KLIMA DER REGION HANNOVER – Strategien im regionalen Kontext

Mit dem Verkehrsentwicklungsplan pro Klima (VEP pro Klima) hat die Region Hannover ein konkretes Programm zur CO₂-Einsparung im Verkehr vorgelegt. Er enthält konkrete Maßnahmen in den Handlungsfeldern Siedlungsentwicklung/Nahmobilität, Verkehrsmanagement/Straße/Parken, ÖPNV und Mobilitätsmanagement: von kurzfristig umsetzbaren Projekten über politische Weichenstellungen bis hin zu langfristig wirkenden Ansätzen. Der VEP pro Klima stellt die Region in den Vordergrund, bindet die wichtigen Stadt-Umland-Verkehre ein und initiiert Maßnahmen auch außerhalb des Ballungsraums Hannover.

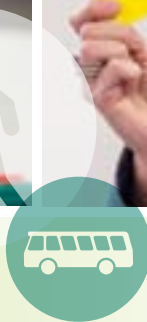




Moderation:
Petra Voßebürger,
IKU GmbH



Ergebnisse der Tischgespräche unter:
www.vrsinfo.de/aktuelles/veranstaltungen/politikforum



TISCHGESPRÄCHE



BETRIEBLICHE MOBILITÄTSBERATUNG ALS STANDORTVORTEIL FÜR KOMMUNEN UND UNTERNEHMEN

Ob ein bedarfsgerechter Mobilitätsmix in der dienstlichen Mobilität oder auf dem Weg zur Arbeit, die Förderung der eMobilität oder eine effektive Parkraumbewirtschaftung – ein intelligentes betriebliches Mobilitätskonzept bietet viele Möglichkeiten, Kosten und CO₂-Ausstoß eines Betriebes zu verringern.

PARKRAUMMANAGEMENT – BEWÄHRTE LÖSUNGEN UND INNOVATIONEN

Großräumige Parkraumbewirtschaftungskonzepte, Erweiterung des Park&Ride-Angebotes, Modifizierung der Stellplatzsitzungen – dies sind nur einige Beispiele für ein erfolgreiches Parkraummanagement einer Kommune.

BUS & BAHN – ZUSTÄNDIGKEITEN UND FÖRDERUNGEN IN DER PLANUNG

Im Gebiet des VRS ist der Nahverkehr Rheinland für die Planung, den Betrieb und die Finanzierung der Verkehrsleistungen im SPNV sowie für die Investitionsförderung im ÖPNV und im SPNV zuständig.

VOM VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN ZUM MOBILITÄTSPLAN

Aufgabe von Verkehrsentwicklungsplänen ist es, ein möglichst breit akzeptiertes kommunales Mobilitätskonzept zu entwickeln und zu realisieren. Auch die FGSV vertritt diesen Ansatz in den neuen Hinweisen zur Verkehrsentwicklungsplanung. Die EU empfiehlt ebenfalls die Aufstellung von „nachhaltigen kommunalen Mobilitätsplänen“ (SUMP).

DEMOGRAFISCHER WANDEL UND ÖPNV-FINANZIERUNG

Im Mittelpunkt stehen u. a. der Einsatz flexibler Bedienformen in nachfrageschwachen Räumen, die fahrplanerische und tarifliche Integration aller öffentlichen Verkehrsangebote sowie die Optimierung des ÖPNV, v. a. nach den Bedürfnissen mobilitätseingeschränkter Personengruppen.

RADVERKEHRSFÖRDERUNG IM LÄNDLICHEN RAUM

Geschwindigkeitsreduzierungen des PKW-Verkehrs, die Verknüpfung von Fahrrad und ÖPNV sowie die Förderung des Pedelecs – es gibt zahlreiche Handlungsansätze den Radverkehr im ländlichen Raum zu fördern.

TISCHGESPRÄCHE

RAD- UND FUSSVERKEHR – INNOVATIONEN FÜR DEN STÄDTISCHEN RAUM

Radschnellwege, Fahrradverleihsysteme, Pedelecs, neue Fußverkehrsstrategien – zahlreiche neue Ansätze fördern den Rad- und Fußverkehr im städtischen Raum.

KOMMUNALE VERKEHRSPOLITIK IM WECHSELSPIEL ZWISCHEN POLITIK UND VERWALTUNG

Förderlich zur Aufstellung von kommunalen Mobilitätsplänen ist eine klare Aufgabenzuordnung zwischen Politik und Verwaltung.

BETEILIGUNG VON BÜRGERN UND INTERESSEGRUPPEN IN DER VERKEHRSPLANUNG

Veränderungen im Verkehrsbereich lassen sich nur erfolgreich unter Beteiligung der Bürger und der verschiedenen Interessengruppen erreichen. Entsprechend stark tritt der Prozesscharakter mit der Einbeziehung wichtiger lokaler Akteure und Meinungsführer bei der Aufstellung kommunaler Mobilitätspläne in den Vordergrund.

MOBILITÄTSERZIEHUNG ALS KOMMUNALE AUFGABE

Schulische Mobilitätsbildung bietet für Kommunen die Chance, die Verkehrsnachfrage zur Förderung des Umweltverbundes zu unterstützen. Der VRS unterstützt die Kommunen, Verkehrsunternehmen und Schulen mit verschiedenen Angeboten.



ANGEBOTE DES VRS:

Die VRS- Koordinierungsstelle Mobilitätsmanagement bietet für die Kommunen einen umfassenden Service. Durch Beratung und Workshops vor Ort werden die Kommunen beim Aufbau einer zukunftsfähigen Mobilitätsstrategie unterstützt.

Über Fachgruppen und Fachtagungen ist der Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen organisiert. In den verschiedenen Handlungsfeldern des Mobilitätsmanagements bestehen zahlreiche Angebote, die vor Ort umgesetzt werden können. Gerne stellen wir den Ansatz des kommunalen Mobilitätsmanagements in den politischen Gremien vor.



WICHTIGE LINKS

- VRS-Koordinierungsstelle
Mobilitätsmanagement:
www.vrsinfo.de/service/mobilitaetsmanagement
- Mobil im Rheinland:
www.mobil-im-rheinland.de

NEWSLETTER

Regelmäßige Informationen über die neusten Entwicklungen im Bereich der Mobilität enthält der Newsletter des Netzwerkes Verkehrssicheres Nordrhein-Westfalen:

www.verkehrssicherheit.nrw.de
(Anmeldung in der rechten Spalte)



DOWNLOAD



Vorträge und Ergebnisse der Tischgespräche unter
www.vrsinfo.de/aktuelles/veranstaltungen/politikforum

KONTAKT



Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Mobilitätsmanagement/Verkehrssicherheit

Glockengasse 37–39
50667 Köln

Theo Jansen
E-Mail: theo.jansen@vrsinfo.de
Internet: www.vrsinfo.de

Tel.: 0221-20808-732
Fax: 0221-20808-8732



**Verkehrsverbund
Rhein-Sieg**